

Nachhaltiges Geschäftsmodell + ESG = Nachhaltiges Banking zum Quadrat?

Neue Umfrage zeigt Nachholbedarf und Auswirkungen bei Banken

Stehen Nachhaltigkeit im Sinne von ESG und nachhaltige, tragfähige Geschäftsmodelle im Bankensektor im Widerspruch zueinander? Angesichts der Dringlichkeit des Themas untersucht der movisco Artikel, erschienen im BankPraktiker im November 2021, wie grüne Investments, soziale Verantwortung und Veränderungen in den Governance-Strukturen die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells der Banken beeinflussen können. In der von der movisco AG durchgeführten Studie zum Umsetzungsgrad von Nachhaltigkeitsfaktoren und ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) bei Banken werden die Versäumnisse und aktuelle Chancen aufgezeigt. Lesen Sie hier die Zusammenfassung aus dem movisco-Artikel im BankPraktiker:

Die Herausforderung: „Transparenz der Auswirkungen der ESG-Risiken“

Die Nachhaltigkeit und Tragfähigkeit der Geschäftsmodelle der Kreditinstitute werden seit längerem durch das Marktgeschehen und die Regulatorik unter Druck gesetzt. Seitens der Regulatorik kommen nun auch schrittweise Anforderungen (siehe z.B. [EU-Taxonomie](#) oder [BaFin-Merkblatt](#)) zum Umgang mit den ESG-Risiken hinzu. Die von der movisco AG durchgeführte Umfrage [„Sustainable Finance – Wie ist der Umsetzungsstand des BaFin-Merkblatts in der Bankenbranche?“](#) legt offen, dass die Banken bezüglich der Transparenz über die Auswirkungen der ESG-Risiken auf die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells noch Handlungsbedarf haben.



Abbildung 1: ESG-Kriterien

Was ist ein „nachhaltiges Geschäftsmodell“ im Sinne der Aufsicht?

Die Bankenaufsicht definiert die Geschäftsmodellanalyse als eine der vier Säulen des SREP (Supervisory Review and Evaluation Process). Bei der quantitativ geprägten Bewertung der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells wird eine akzeptable prospektive Rendite über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren herangezogen. Dabei wird in der Regel auf die aufgestellte Kapitalplanung des Instituts zurückgegriffen, aus derer die benötigten Informationen ableitbar sind. Die „akzeptable Rendite“ basiert dabei auf dem Vergleich der Eigenkapitalrendite (Return on Equity, ROE) mit den Eigenkapitalkosten (Cost of Equity, COE). Ist das ROE im betrachteten Zeitraum höher als das COE, gilt das Geschäftsmodell aus quantitativer Sicht als nachhaltig.

Was sind die Auswirkungen der neuen regulatorischen Hürden auf die Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle?

Im movisco-Fachartikel werden die Analysebereiche der Aufsicht für die Bewertung eines nachhaltigen Geschäftsmodells (Analyse der Gesamtstrategie, Prognose des Finanzergebnisses, Erfolgstreiber, Prognoseannahmen und Aus-

führungskapazitäten) und die regulatorischen Anforderungen rund um die Themen „Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien“ nebeneinandergelegt und verglichen:

„Die Auswirkungen der Themen „ESG-Kriterien und Nachhaltigkeit“ auf die von der Bankenaufsicht herangezogenen Prüfungspunkte für Nachhaltigkeit eines Geschäftsmodells sind [...] überwiegend als wesentlich einzustufen.“

Sind die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit der Geschäftsmodelle den Banken transparent?

Die Umfrage hat gezeigt, dass nur knapp jede fünfte Bank die ESG-Kriterien in der Geschäfts- und Risikostrategie konsistent umgesetzt hat. Etwa nur jede achte Bank berücksichtigt die Auswirkungen der ESG-Kriterien auf die ökonomische Situation vollumfänglich. Nur jede siebte Bank sieht ihre Kapazitäten bei dem Thema „ESG-Kriterien“ ausreichend befähigt.

„Als ein summarisches Ergebnis lässt sich [...] festhalten, dass die ESG-Kriterien in den Dokumentationen, Strukturen und Prozessen der Banken noch nicht konsequent genug berücksichtigt werden.“

Gilt in Zukunft „Nachhaltigkeit zum Quadrat“ für die Banken?

„Nachhaltigkeit“ sollte bei den Banken in Zukunft themenübergreifend – „zum Quadrat“ – auf der Tagesordnung stehen. Wichtig ist hierbei: Auch in der öffentlichen Diskussion spielt dieses Thema eine immer größere Rolle. Neben den Aufwänden, die durch das Thema „Nachhaltigkeit“ auf die Banken zukommt, ist „Nachhaltigkeit“ auch eine Chance beim Werben um neue Kundengruppen.

Neugierig geworden? Den Artikel in voller Länge lesen Sie in der Printausgabe des BankPraktiker 11/2021, S. 411 ff. oder in der [Online-Ausgabe](#) der FCH-Gruppe.

Fazit

Die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen fordert die Banken auf strategischer, datentechnischer und operativer Ebene. Die movisco AG kann Sie bei der Umsetzung durch ihre langjährige Expertise im Bankenumfeld unterstützen.

Autoren:

Michael Junklewitz, movisco AG



Managing Consultant, Business Consulting, Experte für regulatorische Anforderungen (MaRisk, BAIT) sowie deren Auswirkungen auf die Kapitalplanung und Risikotragfähigkeitsrechnung (ICAAP)

Maximilian Groß, movisco AG



Consultant Finance, Business Consulting, Spezialist im Bereich Sustainable Finance und ESG

Lukas Wallig, movisco AG



Consultant Risk & Regulatory, Business Consulting, Spezialist für Sustainable Finance